

Ilm | LGB

Drei Neuentwicklungen für die Gartenbahn

Neben der Dampflokomotive «Stainz», welche das Logo von LGB ziert, gehört die Ge 6/6^I, das «Rhätische Krokodil», zu den Klassikern des Gartenbahnerstellers und wurde 1978 ein erstes Mal angeboten, damals noch unter der vierstelligen Artikelnummer 2040. In den letzten vier Jahrzehnten folgten unzählige Varianten der beliebten Lokomotive, welche sich zu einem Dauerbrenner im LGB-Sortiment entwickelt hat. Nach dem Erfolg der ersten Lokomotiven der «High-End-Reihe» wird das Reptil nun als hochwertiges, fein detailliertes Modell in Metallbauweise angeboten. Es handelt sich dabei um eine komplette Neukonstruktion, die nicht mit den bisherigen Krokodil-Lokomotiven von LGB zu vergleichen ist. Produziert werden in einer einmaligen Auflage zum Jubiläum «100 Jahre Rhätisches Krokodil» die Ge 6/6^I 414 (Art.-Nr. 26600) und 415 (Art.-Nr. 26602). Letztere im blauen Design, wie sie zwischen 2005 und ihrer Verschrottung 2008 auf dem Netz der Bündner Staatsbahn vor Sonderzügen anzutreffen war. Das Modell wird mit einem mfx/DCC-Decoder mit verschiedenen Lichtfunktionen und Fahrgeräuschen angeboten. Ebenfalls lassen sich die Pantografen heben und senken, und als besonderes Highlight dürfte auch die automatische Entkupplung so manchen Gartenbahnfreund begeistern. Für das kleinere Budget legt LGB unter der Artikelnummer 23407 die Ge 6/6^I 415 in bekannter Kunststoffausführung im aktuellen Betriebszustand auf.



Als passende Wagen zu den Krokodilen hat LGB folgende Modelle angekündigt:

- Art.-Nr. 30341 Personenwagen C 32 der Landquart-Davos-Bahn (LD)
- Art.-Nr. 30342 Personenwagen C 66 der Rhätischen Bahn (RhB)
- Art.-Nr. 36658 Salonwagenset Alpine Classic Pullman Express

Der häufig in Nostalgierzügen der RhB mitgeführte Güterwagen K1 5563 wird unter

der Artikelnummer 43814 angeboten. Wer sich die Mühe gemacht hat, die in den letzten Jahren ausgelieferten Modelle der RhB-Lok Ge 6/6^{II} von innen etwas genauer anzuschauen, der dürfte nicht überrascht sein, dass nun die kleine Schwester als Neuheit angekündigt wird. Die Ge 4/4^I 605 «Silvretta» wurde 1953 an die Rhätische Bahn geliefert und im Zustand der 1980er-Jahre mit Scherenpantografen und der ersten Führerstandsversion mit Mitteltüre aufgelegt (Art.-Nr. 22040).

Ebenfalls eine komplettete Neukonstruktion ist der Wechselbehälter-Transport-

